

VORTRAGSREIHE | Programm**1. Quartal 2014****09.01.14 BEWUSSTSEINSWANDEL**

Referenten: Hanna Henigin
Julian Wildgruber
Reinhard Stachel
Hanjo Achatzi

06.02.14 DIE ENEV 2014 KOMMT

Referenten: Volker Lehnhardt
DUSCHL INGENIEURE
Prof. Dr. Krause
Hochschule Rosenheim
Andrea Costa
ace-energyconcepts

13.03.14 FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Referentin: Stefanie Wiebrock
Work-Life GmbH

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns in Rosenheim, Äußere Münchener Straße 130, begrüßen zu dürfen. Die Vorträge beginnen um 14:00 h, das voraussichtliche Ende wird jeweils gegen 16:30 h sein.



**Beratende Ingenieure für technische
Ausrüstung + Energietechnik**

DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG

Äußere Münchener Straße 130
83026 Rosenheim

Tel.: 08031 / 243 - 210
Fax: 08031 / 243 - 108

vortragsreihe@duschl.de
www.duschl.de

ANMELDUNG

Per Fax an: 08031 / 243-108
Per eMail an: vortragsreihe@duschl.de

Ich möchte zusammen mit _____ weiteren Personen an den von mir
gekennzeichneten Veranstaltungen teilnehmen.

Firma / Institution

Vorname, Name

eMail-Adresse

Telefon-Nummer

- 09.01.14 BEWUSSTSEINSWANDEL IN DER WIRTSCHAFT
 06.02.14 DIE NEUE ENEV 2014 KOMMT
 13.03.14 FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Entgelt
zahlt
Empfänger

DUSCHL INGENIEURE GmbH & Co. KG
Äußere Münchener Straße 130
83026 Rosenheim

09.01.14 JETZT ! – BEWUSSTSEINS- WANDEL IN DER WIRTSCHAFT

Wie wollen wir leben und arbeiten ?

Welche Möglichkeiten haben Unternehmer, welche Freiheitsgrade haben Führungskräfte, unsere Wirtschaft professionell und menschlich zu gestalten ?

„Wir möchten in einer Gesellschaft leben, in der wir uns von Mensch zu Mensch begegnen, in der wir uns geliebt, anerkannt und respektiert fühlen, und in der wir mit Begeisterung tun, was uns interessiert.

Wir glauben, dass das keine Utopie ist, und wir wissen, dass wir dafür bei uns selbst anfangen müssen“, sagen Hanna Henigin und Julian Wildgruber. Ihr Filmprojekt **JETZT! – BEWUSSTSEINSWANDEL IN DER WIRTSCHAFT** ist ein Experiment, das dazu einlädt, sich die Frage zu stellen: wie will ich leben und arbeiten?

Aufgaben werden komplexer, Termin- und Zeitdruck nehmen stetig zu, permanente Erreichbarkeit und die Angst um den Arbeitsplatz erzeugen zusätzlich Stress – ebenso wie der eigene Anspruch gute Ergebnisse zu erzielen. Das hat nicht nur Folgen für die Gesundheit. Mit dem Dauerstress verschwindet die Begeisterung, aber auch Kreativität und Innovationskraft leiden!

Gemeinsam mit den Filmemachern und Reinhard Stachel, einem Projektmanager aus der Automobilindustrie, und Hanjo Achatzi, der unter anderem ein DAX-Unternehmen auf dem Weg zu einer gesunden Unternehmenskultur begleitet, möchten wir mit Ihnen ausloten, welche Möglichkeiten wir haben, jetzt einen Bewusstseinswandel herbeizuführen und entscheidende Weichen für unsere Gesellschaft zu stellen.

Referenten:

Der Film | Jetzt! Bewusstseinswandel in der Wirtschaft – www.jetzt-film.de

Hanna Henigin, Julian Wildgruber – www.madevision.com

Reinhard Stachel - www.eQ2act.com

Hanjo Achatzi – www.wirtschaftneudenken.com

06.02.14 DIE EnEV 2014 KOMMT

Die geltende Energieeinsparverordnung EnEV 2009 wird erneut novelliert. Das Kabinett der Bundesregierung hat am 16.10.13 die geänderte Energieeinsparverordnung EnEV 2014 verabschiedet. Was ändert sich ? Wie geht es weiter mit der EnEV 2014 ?

- Welche Anforderungen kommen auf Nutzer, Bauherren, Architekten und Planer zu ?
- Wie wirken sich die Änderungen auf Neubauten und Modernisierung im Altbau aus ?
- Wie sollen die Energiestandards weiter verschärft werden? Ein Ausblick auf EnEV 2016

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Volker Lehnhardt
DUSCHL INGENIEURE

Der Abstand wird geringer, aber: Wie weit ist die EnEV 2014 noch vom Passivhaus-Standard entfernt ?

- Seit mehr als 20 Jahren steht der Passivhaus-Standard für höchste Energieeffizienz verbunden mit komfortablem Raumklima. Die Passivhaus-Anforderungen basieren auf physikalische Grundprinzipien und sind deshalb aufgrund technischer Werte definiert. Die gesetzlichen Anforderungen an Energieeffizienz und Wärmeschutz in Gebäuden wurden dagegen in den Jahren stetig verschärft. Wie weit ist die EnEV 2014 noch vom Passivhaus entfernt ? Gibt es grundsätzliche Differenzen oder ist der Passivhaus-Standard im Gesetz angekommen ?

Referenten: Prof. Dr. Harald Krause
Hochschule Rosenheim

Dipl.-Ing. (FH) Andrea Costa
DUSCHL INGENIEURE
www.ace-energyconcepts.com
zertifizierter Passivhausberater

13.03.14 FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER

**Die Arbeitgeberattraktivität steigern:
Das Qualitätssiegel "Familienfreundlicher Arbeitgeber" der Bertelsmann Stiftung**

- Eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik wird für Unternehmen zum strategischen Vorteil und Wettbewerbsfaktor - gerade in Zeiten steigenden Fachkräftemangels.
- Familienbewusste Unternehmen sind attraktive Arbeitgeber. Sie gewinnen leichter qualifizierte Fachkräfte und binden sie stärker an das Unternehmen. Beschäftigte, die bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden, identifizieren sich stärker mit dem Unternehmen, fehlen seltener, arbeiten motivierter und kehren früher aus der Elternzeit zurück.
- Viele Arbeitgeber haben den hohen Stellenwert der Vereinbarkeit von Familie und Beruf erkannt, suchen aber noch nach nachhaltigen strategischen Umsetzungsmöglichkeiten. Das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ bietet hier konkrete Unterstützung.
- Im Rahmen des Siegelverfahrens erfolgt eine Bestandsaufnahme der gelebten Kultur zum Thema Familienfreundlichkeit sowie der Aktivitäten und Maßnahmen, die bereits durchgeführt werden.
- Ziel ist es, eine bewusste, bedarfsgerechte familienfreundliche Zukunftsstrategie festzulegen. Das besonders schlanke und günstige Verfahren richtet sich an mittelständische Betriebe sowie an Institutionen, Organisationen und Kommunen. Das bundesweit gültige Siegel dient als Nachweis einer familienbewussten Familienkultur und kann aktiv zur Darstellung als attraktiver Arbeitgeber eingesetzt werden.

Referentin: Stefanie Wiebrock
Kompetenzzentrum Work-Life GmbH